

# Formatiervorlage für Autoren

Um das Erscheinungsbild der Publikationen in den „Mitteilungen“ bei möglichst geringem Formatieraufwand für den Schriftleiter einheitlich zu gestalten, dient die Vorlage unten.

Schriftgröße und -typ beliebig, Absatzabstand: nach 6 pt., **Überschriften fett**, wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen *kursiv*, keine KAPITÄLCHEN verwenden, Gedankenstrich „2–3 mm“ (kein Trennstrich -) bei Größenangaben und im Literaturzitat, Erscheinungsjahr in Klammern mit anschließendem Doppelpunkt „(2018):“. Bilder als separate Dateien liefern, den Abbildungsverweis „(Abb. 1)“ im Text einfügen, alle Abbildungsunterschriften am Textende. Den Text im **doc-** (nicht docx), **odt-** oder **rtf-**Format speichern und per E-Mail zusammen mit den Bildern an den **Schriftleiter** senden.

## **Die Verbreitung des Dungkäfers *Coprimorphus scrutator* Herbst (Coleoptera, Aphodiidae) in Deutschland**

Jörn Buse<sup>1</sup> und Christoph Benisch<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Nationalpark Schwarzwald, Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz, Kniebisstraße 67, 72250 Freudenstadt, e-mail: joern.buse@nlp.bwl.de

<sup>2</sup>Windmühlstraße 21, 68165 Mannheim, e-mail: cbenisch2@kerbtier.de

### **1. Beschreibung der Art, Verbreitung und Gefährdungsgrad**

*Coprimorphus scrutator* ist weit verbreitet im Mittelmeerraum und das Verbreitungsgebiet erstreckt sich in östlicher Richtung über den Balkan bis nach Iran (Dellacasa & Dellacasa 2006b).

Die Art erreicht mit 10–15 mm eine für die Familie Aphodiidae beeindruckende Körpergröße. Charakteristische Merkmale sind in Verbindung mit der Körpergröße die rot gefärbten Flügeldecken, die roten Halsschildvorderecken und das große Schildchen (Scutellum) an der Flügeldeckenbasis (Abb. 1).

### **Literatur**

Bleich, O., Gürlich, S. & Köhler, F. (2018): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication [www.coleokat.de](http://www.coleokat.de) [23.10.2018].

Tesarik, E. & Waitzbauer, W. (2008): Vergleichende Untersuchungen der Koprophagen-Käfergemeinschaft im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel. – Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Österreich 37, 229–260.